

Halsbandschnäpper

Ficedula albicollis



vogelwarte.ch



Leitart für:

Kastanienselven

Lebensraum:

In der Schweiz in alten, sonnigen Edelkastanienhainen, selten auch Eichenwäldern im Tessin und in Südbünden

Massnahmen:

- In besiedelten Selven Nistkästen bereitstellen
- Alte Kastanienbäume mit Höhlen pflegen und erhalten
- Selven durch Neupflanzungen und Pflege nachhaltig sichern



Halsbandschnäpper

Ficedula albicollis



vogelwarte.ch



Merkmale: Länge: 12–13,5 cm; kräftig, gedrungen; M schwarzweiss mit grossem weissem Flügelspiegel und weissem, durchgehendem Halsband; W braungrau mit einer weissen, geknickten Flügelbinde und einem darunter liegenden tropfenförmigen weissen Fleck

Ähnliche Arten: Trauerschnäpper: beim M ist das Halsband nicht durchgehend; dem W fehlt der weisse Fleck unterhalb der Flügelbinde

Verhalten: 1–2 Jahresbruten; Nest bevorzugt in hoch gelegenen Baumhöhlen oder geeigneten Nistkästen; Legebeginn meist in der ersten Maihälfte; Brutdauer und Nestlingszeit insgesamt 28–34 Tage; Nahrungserwerb: kurze Jagdflüge von Sitzwarten aus; nicht besonders paartreu, M «polyterritorial», deshalb öfters Junge im Nest, die von mehreren M stammen

Nahrung: Insekten, als Nestlingsnahrung v. a. Raupen

Lautäusserung: Gesang beginnt mit hohen «fiet»-Lauten und endet mit einer Reihe von in der Tonhöhe abwechselnden Lauten, wie «trü-zit-tru-zit»

Raumverhalten: Langstreckenzieher; im Bergell wurden schon 10 singende M auf 15 ha festgestellt, sonst in einem Gebiet meist nur Einzelsänger oder kleine Gruppen von 2–4 Revieren

Rote Liste: Gefährdet

Fotoautoren Artbild: Thomas Kirchen, Holsthum (D); Lebensraumbild: Markus Jenny, Fehraltorf



Präsenz in der Schweiz

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------

Brutzeit

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------